

# Spurenlese

## Ein fahrerischer Hochgenuss mit einem Touch Kultur

In einer Gruppe von neun Porsche startete der PC Kurpfalz zur Ausfahrt an die Oberitalienischen Seen. Petrus blieb uns treu, denn bis auf die ersten verregneten Kilometer in Deutschland verwöhnte uns das Wetter mit Sonne und hochsommerlichen Temperaturen. Die Hinfahrt über die alte Gotthardstraße – mit der zwischenzeitlichen Verladung der Porsche auf Eisenbahnwaggons (der Furkapass war noch geschlossen) – und weiter über den Simplon Pass über Domodossola bis nach Cannobio an den Lago Maggiore war ein fahrerischer Hochgenuss. Bei der Ankunft in unserem Hotel an der Seepromenade wurde uns standesgemäß ein Glas Sekt gereicht, und das Abendessen auf der



Seeterrasse schloss einen tollen ersten Tag ab. Der zweite Tag stand im Zeichen einer Ausfahrt ins Verzascatal. Unsere Sabine, die am Lago weilte, nahm mit ihrem Lebensgefährten in einem Porsche Jagdwagen Typ 598 teil, einem ganz seltenen Gefährt, das überall die Blicke auf sich zog. An der riesigen, 220 Meter hohen Sperrmauer fand sich keiner von uns, der einen Bungee-Sprung wagte. Vielleicht besser so ... In Lavertezzo eroberten wir tapfer die spätmittelalterliche Bogenbrücke und spannten stolz unser Banner auf. Am Talende in Sonogno speisten wir

in einer Grotto, um anschließend die Rückfahrt über Luino an der Ostseite des Sees entlang anzutreten. Wieder in Cannobio zurück erwartete uns unser Präsident, der gerade angekommen war. Er war wohl mit einem Boxster ein Schneckenchen ... Der dritte Tag führte uns nach Lugano in das direkt am See gelegene Hotel Lido Seegarten. Auf der Fahrt dorthin besuchten wir den Parco Scherrer in Morcote mit seinen künstlerischen und architektonischen Besonderheiten. Im Garten verlor sich unser Liebespärchen, fand sich aber Gott sei Dank wieder. Nach der Parkbesichtigung warteten Marita und Jürgen an der Seeanlegestelle schon mit ihrem Sportboot, um sich als Taxifahrer über



den See anzubieten, was viele von uns gerne annahmen. Mit einem Abendessen auf der Seeterrasse klang der Tag aus. Am Sonntag fand bei 36 Grad Hitze die große Ausfahrt hinüber zum Comer See statt. Die Villa Carlotta, der Bummel durch Como und Kaffee mit süßen Stückchen auf der Terrasse des Grandhotels Villa Serbelloni in Bellagio, kleine kurvenreiche Straßen und zurück mit der Fähre – schöner kann eine Ausfahrt mit unseren Porsche nicht sein! Es war ein unvergessliches Erlebnis. Und wo bleibt die Kultur, wo bleibt Hermann Hesse? An unserem Schlußtag fuhren wir in das malerische Dorf Montagnolo, in dem der Literaturnobelpreisträger lange Zeit gewohnt hat. Eine kompetente Führung durch das Hesse Museum, den Ort und bis zu seiner Grabstätte ließ uns den großen Dichter und Schriftsteller ganz nahe kommen. Nachlesen kann man dies in unserem Grußwort im Gästebuch des Museums. Den Abschluss bildete die Einkehr in eine Trattoria im kühlen Wald. Auch hier hat Hermann Hesse einst gegessen und ein



Bierchen oder ein Glas Wein genossen. Danach stoben wir in alle vier Himmelsrichtungen auseinander, voller Eindrücke und Erlebnisse. Wir waren eine super Truppe – ausgelassen fröhlich, und hin und wieder auch in gute, ernsthafte Gespräche vertieft. Eben ganz das, was unseren Club so ausmacht, und worauf wir mit Recht stolz sind. Herzlichen Dank den Organisatoren Beate und Frank. Es lebe der PC Kurpfalz!  
Dr. med. Wolfgang Fritz, Präsident

